



## Fragestunde Oktobersession 2022

### **Metzger betreffend Kostenexplosion beim Flughafen Samedan: Welche Rolle spielt der Kanton?**

Der Verantwortlichen des Regionalflughafens Samedan stehen unter starker öffentlicher Kritik. In der Volksabstimmung vom 26. März 2017 hatte die Bevölkerung des Oberengadins einen Verpflichtungskredit über CHF 8,5 Mio. gewährt für Investitionen in die Infrastruktur des Regionalflughafens in der Höhe von Total CHF 22 Mio. in die Kernentwicklung des Flughafens, d. h. insbesondere in Betriebsgebäude samt Tower, Heliport, Abstellflächen für die Flugzeuge und Anlagen zur Erhöhung der Sicherheit und der Verfügbarkeit (vgl. Abstimmungsbotschaft des damaligen Kreisrates). Geplant waren die Investitionen in den Jahren 2017 bis 2021. Bis heute ist mit der Realisierung nicht begonnen worden. Im Gegenteil: Es wird weiter debattiert und geplant. Heute spricht man von Investitionen von mehr als CHF 80 Mio. Gemunkelt wird bereits mit Investitionen von mehr als CHF 100 Mio. Das bisher bekannt gewordene Planungsergebnis ist allerdings realitätsfremd. Geplant ist ein Luxus, den die Gäste nicht wollen und der am Bedarf vorbeizieht, wobei dieser nicht einmal abgeklärt worden zu sein scheint. Der Vorstand der SVP Oberengadin und – das belegen diverse Medienberichte – breite Teile der Bevölkerung im Oberengadin verlangen einen Marschhalt sowie massive Korrekturen in der Sache und vollständig in den Personalien. Andernfalls drohen die fehlende Unterstützung der Bevölkerung und damit auf Kosten der künftigen Generationen eine millionenschwere Planungsleiche (Planerhonorare), und das, was der Flugplatz an Erneuerung und Sanierung wirklich rasch braucht, bleibt für weitere Jahre nicht realisiert.

In der Verwaltungskommission des Flughafens nehmen auch Vertreter des Kantons Graubünden Einsitz (vgl. Art. 15 der Statuten der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan). Damit steht auch der Kanton Graubünden in der Mitverantwortung.

Der Unterzeichner fragt deshalb an:

1. Wer hat bis dato auf Seiten des Kantons den/die kantonalen Vertreter in der Verwaltungskommission Flughafen bevollmächtigt und instruiert?
2. Welche Zielrichtung hatten die bisherigen Kerninstruktionen des Kantons an seine/n Vertreter?
3. Ist der Kanton bereit, inskünftig auf eigene (d.h. kantonale) Vertreter zu verzichten, damit die Bevölkerung des Oberengadins mit einem zusätzlichen eigenen Sitz in der Verwaltungskommission breiter abgebildet werden kann?

Grossrat Stefan Metzger, Zuoz

6. Oktober 2022